

## Einführung in die angewandte Stochastik

### Übungsblatt 9

#### Aufgabe 36

An einer Klausur haben 15 Studierende teilgenommen. Es konnten nur ganzzahlige Punkte erreicht werden, die Maximalpunktzahl betrug 20 Punkte und es ergaben sich folgende Punktzahlen:

5, 10, 17, 12, 10, 13, 20, 13, 5, 13, 17, 17, 10, 20, 17

- (a) Geben Sie die Ordnungsstatistik an und bestimmen Sie die absoluten und relativen Häufigkeiten.
- (b) Bestimmen und skizzieren Sie die zugehörige empirische Verteilungsfunktion.
- (c) Zum Bestehen der Klausur waren 8 Punkte nötig, ab 17 Punkten gab es die Note *gut*. Bestimmen Sie mit Hilfe der empirischen Verteilungsfunktion die relative Häufigkeit dafür, dass ein Student
  - (i) die Klausur nicht bestanden hat,
  - (ii) mindestens die Note *gut* erhielt,
  - (iii) bestanden hat, aber eine schlechtere Note als *gut* erhielt.

Lösung: a)

$i$	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
$x_i$	5	10	17	12	10	13	20	13	5	13	17	17	10
$X_{(i)}$	5	5	10	10	10	12	13	13	13	17	17	17	17

Ordnungsstatistik:

Sortiere die Daten aufsteigend

$i$	14	15
$x_i$	20	17
$X_{(i)}$	20	20

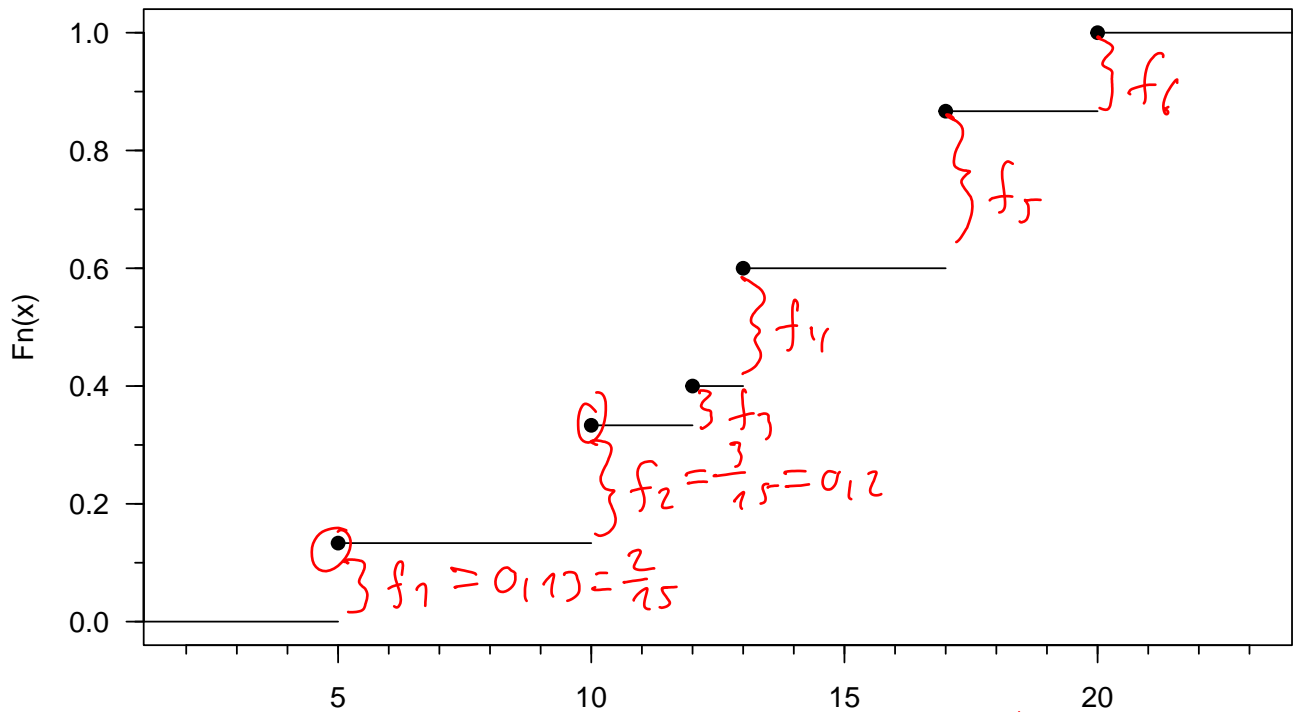
Punkte	abs. Häufigkeit	rel. Häufigkeit
5	2	$\frac{2}{15} \approx 0.13$
10	3	$\frac{3}{15} = \frac{1}{5} \approx 0.2$
12	1	$\frac{1}{15} \approx 0.07$
13	3	$\frac{3}{15} = \frac{1}{5} \approx 0.2$
17	4	$\frac{4}{15} \approx 0.27$
20	2	$\frac{2}{15} \approx 0.13$
$\Sigma$	$n = 15$	1

b) Die emp. VF ist die Funktion, die jedem  $x \in \mathbb{R}$  den Anteil der Stichprobenwerte zuordnet, die kleiner oder gleich  $x$  sind.

$$F(x) = \frac{1}{15} \sum_{i=1}^{25} \mathbb{1}_{(-\infty, x]}(x_i) = \begin{cases} 0, & x_i > x \\ 1, & x_i \leq x \end{cases}$$

$$= \begin{cases} 0, & x < 5 \\ \frac{2}{15} \approx 0.13, & 5 \leq x < 10 \\ \frac{5}{15} \approx 0.33, & 10 \leq x < 12 \\ \frac{6}{15} \approx 0.4, & 12 \leq x < 13 \\ \frac{9}{15} = 0.6, & 13 \leq x < 17 \\ \frac{13}{15} \approx 0.87, & 17 \leq x < 20 \\ \frac{15}{15} = 1, & 20 \leq x \end{cases}$$

## Empirische Verteilungsfunktion



c) Relative Häufigkeit dafür dass ein Student

(i) die Klausur nicht bestanden hat (" < 8 "  $\hat{=}$  "  $\leq 7$  ")

$$\hat{F}(7) = \frac{2}{15} \approx 0.13$$

(ii) mindestens die Note gut erhalten hat, d.h. mindestens 17 Punkte hat.

$$\begin{aligned} \text{Überlegung: } P(X \geq 17) &= 1 - P(X < 17) \\ &= 1 - P(X \leq 16) \\ &= 1 - \hat{F}_X(16) \end{aligned}$$

$$1 - \hat{F}(16) = 1 - \frac{9}{15} = 1 - \frac{3}{5} = \frac{2}{5}$$

(iii) bestanden hat, aber Note schlechter als gut hat

$$\begin{aligned} \text{Überlegung } (-\infty, 16] \text{ ist disjunkt zerlegbar in } (-\infty, 7] \text{ und } (7, 16] \\ \Rightarrow P(X \in (-\infty, 16]) &= P(X \in (-\infty, 7]) + P(X \in (7, 16]) \\ &= P(X \leq 7) + P(7 < X \leq 16) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}(\Rightarrow) P(7 < X \leq 16) &= P(X \leq 16) - P(X \leq 7) \\ &= F_X(16) - F_X(7)\end{aligned}$$

---

$$F(16) - F(7) = \frac{9}{15} - \frac{2}{15} = \frac{7}{15}$$

### Aufgabe 37

Die Zufallsvariablen  $X_1, \dots, X_n$  seien stochastisch unabhängig und jeweils Pareto-verteilt mit (unbekanntem) Parameter  $\alpha > 0$ . Die zugehörige Dichtefunktion  $f_\alpha$  und die zugehörige Verteilungsfunktion  $F_\alpha$  der Zufallsvariablen  $X_i$  für  $i \in \{1, \dots, n\}$  in Abhängigkeit vom Parameter  $\alpha$  sind gegeben durch

$$f_\alpha(x) = \begin{cases} \frac{\alpha}{x^{\alpha+1}} & , x \geq 1, \\ 0 & , x < 1 \end{cases} \quad \text{bzw.} \quad F_\alpha(x) = \begin{cases} 1 - \frac{1}{x^\alpha} & , x \geq 1, \\ 0 & , x < 1. \end{cases}$$

Bestimmen Sie eine Maximum-Likelihood-Schätzung  $\hat{\alpha}$  für den Parameter  $\alpha$ .

Lösung (1) Aufgrund der Unabhängigkeit der ZV  $X_1, \dots, X_n$  ist die gemeinsame Dichte  $f_\alpha(x_1, \dots, x_n)$  als Produkt der einzelnen Randdichten  $f_\alpha(x_i)$  darstellbar, d.h. es gilt

$$\begin{aligned} f_\alpha(x_1, \dots, x_n) & \stackrel{\text{unabh.}}{=} \prod_{i=1}^n f_\alpha(x_i) \stackrel{\text{Def.}}{=} \prod_{i=1}^n \frac{\alpha}{x_i^{\alpha+1}} \mathbb{1}(x_i \geq 1) = \begin{cases} \alpha^n & , x_i \geq 1 \\ 0 & , x_i < 1 \end{cases} \\ & = \alpha^n \prod_{i=1}^n x_i^{-(\alpha+1)} \mathbb{1}(x_i \geq 1), \quad \text{für } x_1, \dots, x_n \in \mathbb{R}. \end{aligned}$$

Seien nun  $x_1, \dots, x_n$  Realisationen von den ZV  $X_1, \dots, X_n$  für alle  $i=1, \dots, n$  mit  $x_i \geq 1 \forall i=1, \dots, n$  fest gegeben.

Die Likelihood-Funktion ist nun gegeben durch

$$L(\alpha | x_1, \dots, x_n) = f_\alpha(x_1, \dots, x_n) = \alpha^n \prod_{i=1}^n x_i^{-(\alpha+1)}, \quad \alpha > 0$$

$$\left[ \begin{array}{l} L(\alpha | x_1, \dots, x_n) : \text{Funktion von } \alpha \text{ bei festen Daten } x_1, \dots, x_n \\ f_\alpha(x_1, \dots, x_n) : \text{Funktion von } x_1, \dots, x_n \text{ bei festem } \alpha \end{array} \right]$$

(2) Ziel ist nun die globale Maximierung der Likelihood-Funktion.

Da der Logarithmus eine streng monoton wachsende Funktion ist, ist die Maximierung der Likelihood-Funktion äquivalent zur Maximierung der Log-Likelihood-Funktion. Diese ist gegeben durch

$$l(\alpha) = \log(L(\alpha | x_1, \dots, x_n)) = \log\left(\alpha^n \prod_{i=1}^n x_i^{-(\alpha+1)}\right)$$

$$\left[ \begin{array}{l} \log(a \cdot b) = \log(a) + \log(b) \quad , \quad \log(a^n) \\ \log\left(\prod_{i=1}^n a_i\right) = \sum \log(a_i) \quad = n \cdot \log(a) \end{array} \right]$$

$$= n \cdot \log(d) + \sum_{i=1}^n - (d+1) \log(x_i)$$

$$= n \cdot \log(d) - (d+1) \sum_{i=1}^n \log(x_i), \quad d > 0$$

3) Die Log-Likelihood-Funktion  $l$  ist differenzierbar auf  $(0, \infty)$

mit  $l'(d) = \frac{dl(d)}{dd} = \frac{n}{d} - \sum_{i=1}^n \log(x_i)$ ,  $d > 0$

und es gilt

$$l'(d) = 0 \Leftrightarrow \frac{n}{d} = \sum_{i=1}^n \log(x_i) \Leftrightarrow d = \frac{n}{\underbrace{\sum_{i=1}^n \log(x_i)}_{=: \hat{d}}}$$

$\Rightarrow \hat{d}$  ist ein stationärer Punkt der Log-Likelihood-Funktion  $l$

4) Weiterhin haben wir

$$l'(d) > 0 \Leftrightarrow d < \frac{n}{\sum_{i=1}^n \log(x_i)} \Leftrightarrow d < \hat{d}$$

$l$  stetig

$\Rightarrow$  Monotoniekriterium

$l(d)$  streng monoton wachsend auf  $(0, \hat{d})$

und

$$l'(d) < 0 \Leftrightarrow d > \frac{n}{\sum_{i=1}^n \log(x_i)} \Leftrightarrow d > \hat{d}$$

$l$  stetig

$\Rightarrow$  Monotoniekriterium

$l(d)$  ist streng monoton fallend auf  $(\hat{d}, \infty)$

$\Rightarrow \hat{d}$  ist globales Maximum von  $l$  und  $L$ .

$\Rightarrow \hat{d}$  ist der Maximum-Likelihood-Schätzer für  $d$  bei gegebenen Daten  $x_1, \dots, x_n$ .

## MLE-Schema

Gegeben: unabhängige ZV  $X_1, \dots, X_n$  mit Dichtefunktion  $f_{x_i}$ ,  
 $d$  unbekannter Parameter

- (1) Likelihood-Funktion  $L(\alpha | x_1, \dots, x_n)$  aufstellen bei gegebenen Realisationen der ZV  $X_1, \dots, X_n$  (dabei Unabh. ausnutzen!)
- (2) Log-Likelihood-Fkt aufstellen,  $l(\alpha) = \log(L(\alpha | x_1, \dots, x_n))$
- (3) Stationäre Punkte berechnen, d.h.  $l'(\alpha) = 0$   
↳ liefert Kandidaten für lokale Extrema
- (4) Zeige, dass (eine der gefundenen) stationäre Punkte ein globales Maximum ist, z.B. mit dem Monotoniekriterium.







### Aufgabe 38

Seien  $X_1, X_2$  und  $X_3$  i.i.d. Zufallsvariablen auf einem Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathcal{F}, P)$  mit  $X_i \sim \mathcal{N}(\mu, 1), i = 1, 2, 3$ , wobei  $\mu \in \mathbb{R}$  unbekannt sei. Betrachten Sie die folgenden beiden Schätzer für  $\mu$ :

$$\hat{\mu}_1 = \frac{1}{3}(X_1 + 2X_2), \quad \hat{\mu}_2 = \frac{1}{3} \sum_{i=1}^3 X_i.$$

- (a) Sind  $\hat{\mu}_1$  und  $\hat{\mu}_2$  erwartungstreu für  $\mu$ ?
- (b) Berechnen Sie für  $\hat{\mu}_1$  und  $\hat{\mu}_2$  jeweils die Varianz und entscheiden Sie auf Basis Ihrer Ergebnisse, welcher der beiden Schätzer für eine Schätzung von  $\mu$  verwendet werden sollte.

Lösung: a)

$$\begin{aligned} E_{\mu}(\hat{\mu}_1) &= E_{\mu}\left(\frac{1}{3}(X_1 + 2X_2)\right) = \frac{1}{3} E_{\mu}(X_1) + \frac{2}{3} E_{\mu}(X_2) \\ &= \frac{1}{3} \cdot \mu + \frac{2}{3} \cdot \mu = \mu \end{aligned}$$

$$E_{\mu}(\hat{\mu}_2) = E_{\mu}\left(\frac{1}{3} \sum_{i=1}^3 X_i\right) = \frac{1}{3} \sum_{i=1}^3 E_{\mu}(X_i) = \frac{1}{3} \cdot 3 \cdot \mu = \mu$$

$\Rightarrow \hat{\mu}_1$  und  $\hat{\mu}_2$  sind erwartungstreu

b) Nach Vor. gilt  $\text{Var}(X_i) = 1 \quad \forall i=1,2,3$

$$\begin{aligned} \Rightarrow \text{Var}_{\mu}(\hat{\mu}_1) &= \text{Var}_{\mu}\left(\frac{1}{3}(X_1 + 2X_2)\right) \stackrel{\text{stoch. unabh.}}{=} \frac{1}{9} \left( \text{Var}_{\mu}(X_1) + 4 \text{Var}_{\mu}(X_2) \right) \\ &= \frac{1}{9} + \frac{4}{9} = \frac{5}{9} \end{aligned}$$

und

$$\text{Var}_{\mu}(\hat{\mu}_2) = \text{Var}_{\mu}\left(\frac{1}{3} \sum_{i=1}^3 X_i\right) \stackrel{\text{unabh.}}{=} \frac{1}{9} \sum_{i=1}^3 \text{Var}(X_i) = \frac{3}{9} = \frac{1}{3}$$

Da beide Schätzer erwartungstreu sind, ist der Schätzer mit der kleineren Varianz effizienter. Es gilt

$$\text{Var}(\hat{\mu}_2) < \text{Var}(\hat{\mu}_1)$$

$\Rightarrow \hat{\mu}_2$  ist effizienter und sollte verwendet werden.



### Aufgabe 39

Seien  $X_1, X_2$  i.i.d. Zufallsvariablen auf einem Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathcal{F}, P)$  mit  $X_i \sim \text{Exp}(\lambda), i = 1, 2$ , wobei  $\lambda > 0$  unbekannt sei. Betrachten Sie den folgenden Schätzer für  $\lambda$ :

$$\hat{\lambda} = \frac{1}{2}(X_1 + X_2)$$

Bestimmen Sie den mittleren quadratischen Fehler  $\text{MSE}(\hat{\lambda}, \lambda)$ .

**Lösung:**

$$\begin{aligned} \text{MSE}(\hat{\lambda}, \lambda) &= \text{Var}(\hat{\lambda}) + \text{Bias}^2(\hat{\lambda}, \lambda) \\ &= \text{Var}(\hat{\lambda}) + (E(\hat{\lambda}) - \lambda)^2. \end{aligned}$$

Hier ist  $X_i \sim \text{Exp}(\lambda)$

$$\begin{aligned} \Rightarrow E(\hat{\lambda}) &= E\left(\frac{1}{2}(X_1 + X_2)\right) = \frac{1}{2}(E(X_1) + E(X_2)) \\ &= \frac{1}{2} \cdot \left(\frac{1}{\lambda} + \frac{1}{\lambda}\right) = \frac{1}{\lambda} \end{aligned}$$

$\Rightarrow$  Schätzer ist nicht erwartungstreu, außer wenn  $\lambda = 1$ .

$\Rightarrow$  Schätzer hat Verzerrung (Bias)

$$\Rightarrow \text{Bias}(\hat{\lambda}, \lambda) = E(\hat{\lambda}) - \lambda = \frac{1}{\lambda} - \lambda$$

Weiterhin gilt

$$\text{Var}(\hat{\lambda}) = \text{Var}\left(\frac{1}{2}(X_1 + X_2)\right) = \frac{1}{4} \cdot (\text{Var}(X_1) + \text{Var}(X_2))$$

$$\stackrel{X_i \sim \text{Exp}(\lambda)}{=} \frac{1}{4} \cdot \left(\frac{1}{\lambda^2} + \frac{1}{\lambda^2}\right) = \frac{1}{2\lambda^2}$$

$$\begin{aligned} \Rightarrow \text{MSE}(\hat{\lambda}, \lambda) &= \frac{1}{2\lambda^2} + \left(\frac{1}{\lambda} - \lambda\right)^2 \\ &= \frac{1}{2\lambda^2} + \frac{1}{\lambda^2} - 2 + \lambda^2 \\ &= \lambda^2 + \frac{3}{2\lambda^2} - 2 \end{aligned}$$



### Aufgabe 40

Seien  $X_1, \dots, X_n \stackrel{\text{i.i.d.}}{\sim} \mathcal{N}(\mu_1, \sigma^2)$  und  $Y_1, \dots, Y_n \stackrel{\text{i.i.d.}}{\sim} \mathcal{N}(\mu_2, \sigma^2)$  zwei unabhängige Folgen von normalverteilten Zufallsvariablen auf einem Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathcal{F}, P)$  mit Erwartungswerten  $\mu_1, \mu_2 \in \mathbb{R}$  und Varianz  $\sigma^2 > 0$ . Um zu überprüfen, ob die beiden Erwartungswerte  $\mu_1$  und  $\mu_2$  übereinstimmen oder voneinander abweichen, kann z.B. der Schätzer

$$T_n = T_n(X_1, \dots, X_n, Y_1, \dots, Y_n) := \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (X_i - Y_i)$$

verwendet werden.

- (a) Ist der Schätzer  $T_n$  erwartungstreu für den Parameter  $\vartheta := \mu_1 - \mu_2$  ?  
(b) Ist der Schätzer  $T_n$  schwach bzw. stark konsistent für den Parameter  $\vartheta$ ?

**Lösung:** a)

$$\begin{aligned} E(T_n) &= E\left(\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (X_i - Y_i)\right) = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (E(X_i) - E(Y_i)) \\ &= \frac{1}{n} \cdot \sum_{i=1}^n (\mu_1 - \mu_2) = \mu_1 - \mu_2 \end{aligned}$$

$\Rightarrow T_n$  erwartungstreu

b) Starke Gesetz große Zahlen:

$$\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{f.s.} E(X_1) = \mu_1$$

$$\text{und } \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n Y_i \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{f.s.} E(Y_1) = \mu_2$$

$$\Rightarrow T_n \stackrel{\text{def.}}{=} \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (X_i - Y_i) = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i - \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n Y_i \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{f.s.} \mu_1 - \mu_2$$

$\Rightarrow T_n$  ist stark konsistent

Da fast sichere Konvergenz die stochastische Konvergenz impliziert, ist  $T_n$  auch schwach konsistent für  $\mu_1 - \mu_2$ .







